

# Städtische Verdichtung - Klimawandel, Hitzeinseln und Grünflächen

CATELLA

Der Klimawandel und die damit verbundenen klimatischen Veränderungen sind eines der zentralsten Themen der heutigen Zeit. Eine Folge sind immer extremere Wetterphänomene mit absehbaren Konsequenzen auf Städte und Immobilien.

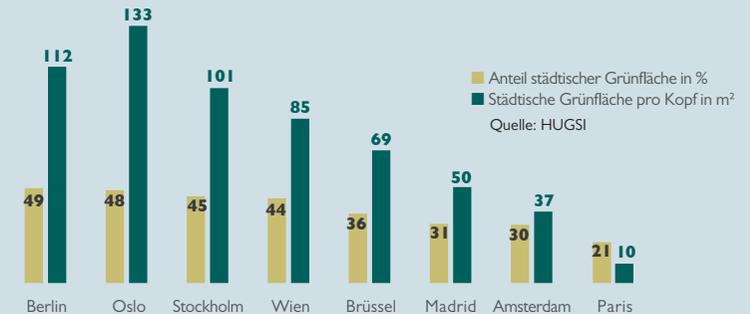


Im Kampf gegen städtische Hitzeinseln stellen Begrünungen und Freiflächen wichtige Instrumente dar:

- Pflanzen reduzieren durch Verdunstungseffekte die Umgebungstemperatur
- Verbesserung der Luftqualität sowie Raum für Erholungsaktivitäten. <sup>2</sup>

## Hohe Belastung innerhalb der Metropolen durch Hitzeinseln\*

\* Schematische Darstellung eines Hochsommertages in einer gemäßigten Klimazone, Quelle: Klimaphalt 2021

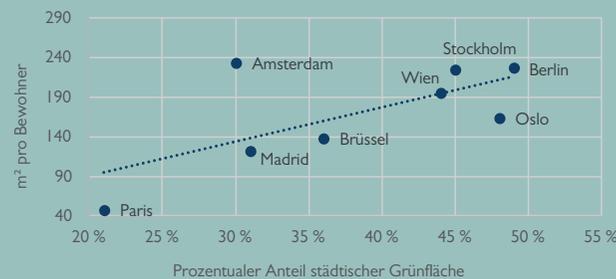


## Prozentualer Anteil städtischer Grünfläche und Grünfläche pro Kopf in m²

Durch zunehmende Verstädterung und Urbanisierung lebt ein immer größerer Anteil der Weltbevölkerung in Städten und ist daher von Hitzeinseleffekten betroffen. Dieses Phänomen beschreibt die Differenz der Lufttemperatur zwischen städtischen Flächen und dem weniger urbanen Umland, welche bis zu 10 °C betragen kann: <sup>1</sup>

- In Europa leben ca. drei Viertel der Menschen in städtischen Umgebungen <sup>2</sup>
- Versiegelte Flächen speichern die Wärme und sind somit ein wesentlicher Grund für Hitzeinseln
- Erhöhung der Grünfläche um 10 % kann zu einer Reduktion der Temperatur an Sommertagen um ca. 3 °C führen <sup>3</sup>
- Latente Belastungen sind messbar für Menschen, Lebensqualität und Immobilien

## Bevölkerungsfläche vs. Anteil Grünfläche



Neben Grünflächenbestand gibt es auch deutliche Unterschiede hinsichtlich Dichte der Besiedlung: Städte mit einem hohen Grad an Bevölkerungsdichte weisen tendenziell weniger Grünfläche pro Kopf auf.

1: DWD  
2: BMUV  
3: Stadt Marketing Austria

Anteil der Grünfläche variiert stark in Europa: Berlin 49 % - Paris 21 % / Oslo 133 m² - Paris 10 m² pro EW